

## Wer wir sind und was wir wollen

### Präambel

Von den Vereinten Nationen wurden im September 2015 in New York die „Globalen Ziele nachhaltiger Entwicklung (17 SDGs)“ und im November 2015 in Paris ambitionierte Klimaschutzziele beschlossen. Im Juni 2016 unterzeichnete Oberbürgermeister Dieter Reiter für München die Resolution des Deutschen Städtetags, durch die sich die Landeshauptstadt München verpflichtet, sich aktiv an der Umsetzung der Agenda 2030 zu beteiligen und die Stadtgesellschaft als Partner einzubeziehen.

Es gibt in München schon Ansätze für eine Ausrichtung auf eine nachhaltige Entwicklung in Leitlinien und Fachplanungen städtischer Referate, wie etwa die „Perspektive München“, das „Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz München“ oder den „Klimaschutzaktionsplan“. Daneben gibt es aber auch eine aktive Bürgerschaft, die von der Sorge erfüllt ist, dass die bisherigen Schritte nicht weit genug gehen. Laut Germanwatch hatte die deutsche Bevölkerung rechnerisch am 29. April 2016 „die gesamte Menge an natürlichen Ressourcen verbraucht, die ihr an Biokapazität im Jahr 2016 zusteht“, für München dürfte der Earth Overshoot Day noch deutlich früher liegen. Die „Initiative Nachhaltigkeit München“ will die Impulse aufgreifen und sich einbringen in eine jetzt zu entwickelnde „Lokale Nachhaltigkeitsstrategie für München“.

### 1. Unsere Zielrichtung einer Nachhaltigkeitsstrategie für München

Wir wollen so leben und wirtschaften, dass die Entwicklungschancen heutiger und künftiger Generationen – in München und weltweit – gewahrt und verbessert werden und dass München nicht auf Kosten anderer Weltregionen lebt.

### 2. Wir bieten uns an als Partner für eine nachhaltige Entwicklung Münchens

Die „Initiative Nachhaltigkeit München“ ist ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen<sup>1</sup>, die sich für Nachhaltigkeit engagieren – sowohl zu spezifischen Themen als auch zu übergreifenden strategischen Fragen Münchens.

Wir starten offen mit derzeit 23 Mitgliedsorganisationen – und freuen uns auf gemeinsames Wachstum und Bündelung von Kräften, um mehr Wirkung zu entfalten. Wir sind bereit, uns aktiv zu beteiligen: an Planungen, Umsetzung und regelmäßiger Fortschreibung einer „Lokalen Nachhaltigkeitsstrategie für München“.

### 3. Beteiligung und Teilhabe aktivieren

Wir möchten in einem gesellschaftlichen Prozess mit anderen Initiativen und Organisationen, mit der örtlichen Wirtschaft, mit Stadtverwaltung und Kommunalpolitik zusammenarbeiten. Wenn es uns gelingt, gemeinsame Ziele zu finden und zu verfolgen, können wir Impulse setzen und Wirkung erzielen.

<sup>1</sup> Ackernetz e. V.; BürgerStiftung München; BenE München e. V.; Bund Naturschutz Kreisgruppe München; Bündnis Nachhaltigkeit Bayern; Die Umwelt-Akademie e. V.; E.F. Schumacher Gesellschaft e. V.; Global Challenges Network e. V.; Green City e. V.; MORGEN – Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen; LBV Kreisgruppe München e. V.; Netzwerk Gemeinsinn e. V.; Nord Süd Forum München e. V.; oekom e. V.; Netzwerk Klimaherbst e. V.; Ökoprojekt MobilSpiel e. V.; Selbsthilfezentrum München; Münchner Umweltzentrum e. V.; rehab republic e. V.; Nachhaltigkeitsrat StuVe Hochschule München; NaturFreunde Deutschlands, Bezirk München e. V.; Kultur-und Spielraum e. V.; MAGs - Münchner Aktionsbündnis Gesundheit e. V.;

Für das Gelingen einer Nachhaltigkeitsstrategie für München bedarf es aktiver Einbeziehung und Mitgestaltung bereits im Vorfeld von Planungen: Übernahme von Verantwortung entsteht durch Einladung zur Teilhabe. Für die aktive Beteiligung aller Menschen, die in München leben, beginnend bei den Kindern, und die Einbeziehung der übrigen Sektoren der Stadtgesellschaft gilt es, attraktive Formate zu entwickeln, sich respektvoll zu begegnen und eine aktivierende Beteiligungskultur aufzubauen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglicht es, tragfähige Lösungen auch bei Zielkonflikten auszuhandeln und inhaltliche Blockaden sowie Phasen der Stagnation zu überwinden.

#### 4. Merkmale einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie für München

Eine lokale Nachhaltigkeitsstrategie in München zeichnet sich aus durch:

- Inhalte und Ziele**  
(Ausrichtung der Strategie, thematische Schwerpunkte, quantifizierte und terminierte Ziele)
- Umsetzung**  
(Handlungsprogramme, Fristen und Budgets)
- Monitoring und Evaluation**  
(prozessbegleitendes Monitoring und Nachhaltigkeitsberichterstattung)

dies erfordert:

- Partizipation der Organisationen der Stadtgesellschaft**
- Horizontale und vertikale Integration**  
(angesiedelt beim Oberbürgermeister, paritätisch besetzte Steuerungsgruppe)

#### 5. Übernahme von Verantwortung und Schaffung von Strukturen

Die Initiative Nachhaltigkeit München regt an, dass Oberbürgermeister Dieter Reiter die Verantwortung für den politischen Teil der lokalen Nachhaltigkeitsstrategie übernimmt und mit einer paritätisch besetzten Querschnitts-Koordinationseinheit erste organisatorische und personelle Voraussetzungen für die Umsetzung innerhalb der Verwaltung und der Zivilgesellschaft schafft.

Wir schlagen darüber hinaus u.a. einen paritätisch eingerichteten und beratenden „Nachhaltigkeitsrat für München“ vor, der von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Stadtpolitik besetzt wird, sowie die Realisierung unterschiedlicher Beteiligungsformen.

#### 6. Grundsatzbeschluss des Stadtrats zur Entwicklung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Initiative Nachhaltigkeit München setzt sich dafür ein, dass der Stadtrat der Landeshauptstadt München – in einem geeigneten Beteiligungsverfahren – im Laufe des Jahres 2017 einen initiiierenden Grundsatzbeschluss fasst, in dem Aufgabenstellung, Zielsetzung, Finanzierung, organisatorische und personelle Rahmenbedingungen, Partizipationsformen und Verfahrenswegen, Bildung des „Nachhaltigkeitsrats“, wissenschaftliche Begleitung und Verbindlichkeit niedergelegt werden.

München, den 28. November 2016

**Initiative Nachhaltigkeit München**